

Prof. Dr. rer. nat. Dr. habil. med. Martin Sedlmayr
Institut für Medizinische Informatik und Biometrie
Zentrum für Medizinische Informatik

Die Datenintegrationszentren als Hubs für die vernetzte Forschung

Session zur Medizininformatik-Initiative
DMEA 26.04.2022

Kernelement ist die Etablierung von „Datenintegrationszentren“ an deutschen Universitätskliniken und Partnereinrichtungen.

Diese Zentren sollen beispielhaft demonstrieren, wie Daten, Informationen und Wissen aus Krankenversorgung, klinischer und biomedizinischer Forschung über die Grenzen von Standorten hinweg verknüpft werden können.

<https://www.bmbf.de/de/medizininformatik-3342.html>

Das Datenintegrationszentrum

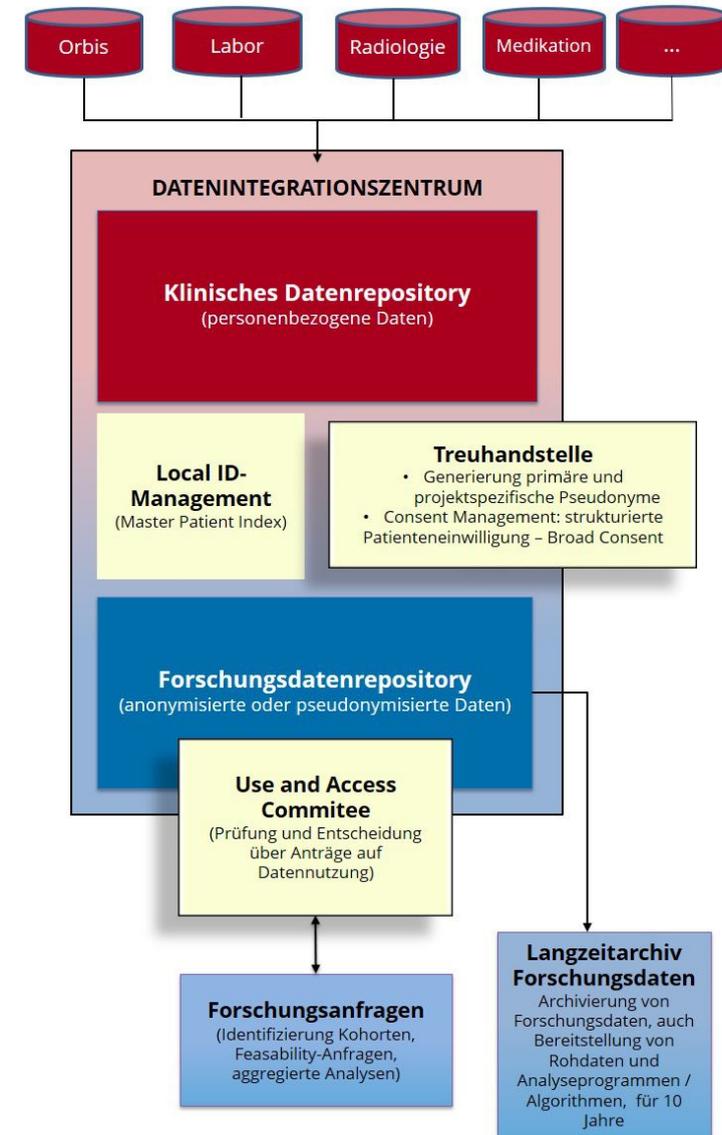
Alle Datenspuren aller Patienten
in einem **klinischen Datenrepository**

- bezogen auf den Patienten
- unabhängig vom Quellsystem
- gemappt auf Standard-Terminologien

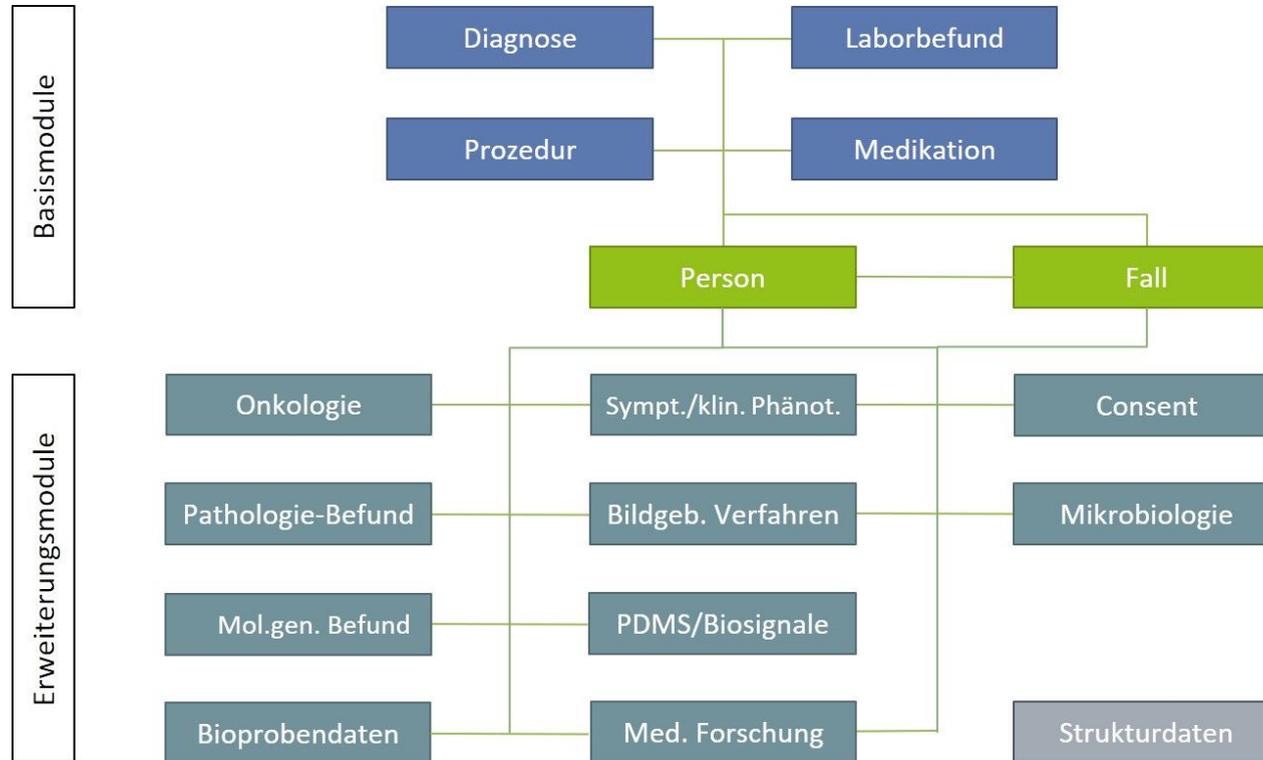
Organisatorische und technische Voraussetzungen für die
Nutzung der Daten in **Forschungsdatenrepositories**

- Broad Consent
- Use and Access Committee
- Zentrales Studienregister
- Treuhandstelle
- Privacy preserving computing

Vernetzt mit anderen Universitätskliniken



Bereitstellung von Daten



SNOMED CT
The global language of healthcare



HL7® FHIR®

<https://www.medizininformatik-initiative.de/de/basismodule-des-kerndatensatzes-der-mii>

Architektur eines DIZ

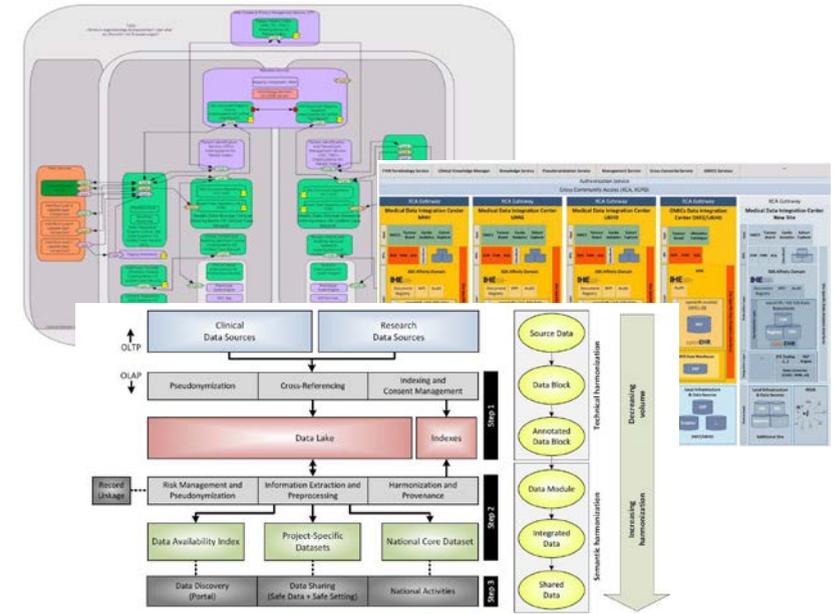
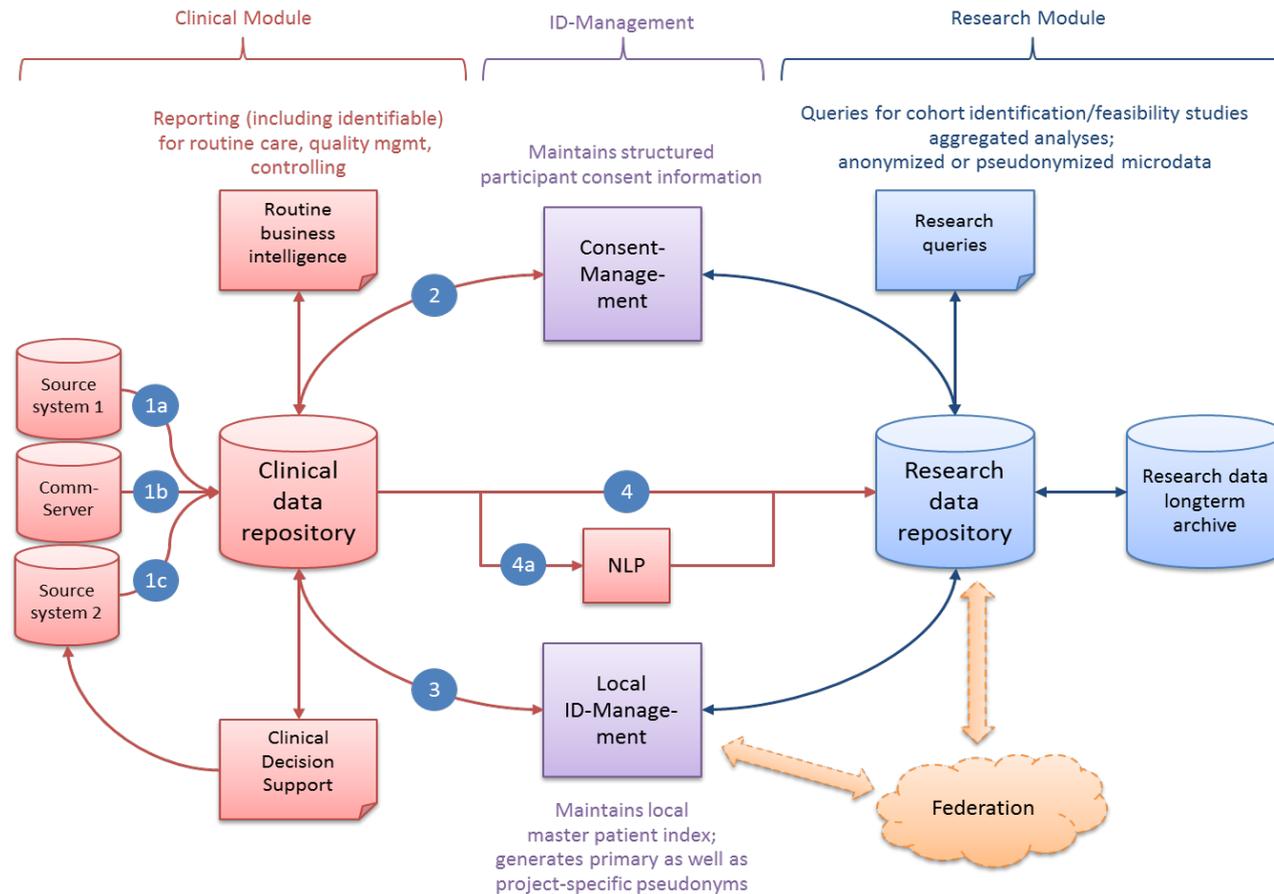


Figure 1 Basic design and conceptual data flow.

Nähe zur klinischen IT
Organisatorische Unterstützung

Vernetzung der DIZ



Konsortien der MII

DIFUTURE (München)

- Parkinson
- Multiple Sklerose

HiGHmed (Heidelberg)

- Virtuelles Onkologiezentrum
- Kardiologie und Wearables
- Infektionskontrolle

MIRACUM (Erlangen)

- IT Unterstützung für Patientenrekrutierung
- Clinico-molecular predictive knowledge tool
- Molekulare Tumorboards

SMITH (Leipzig)

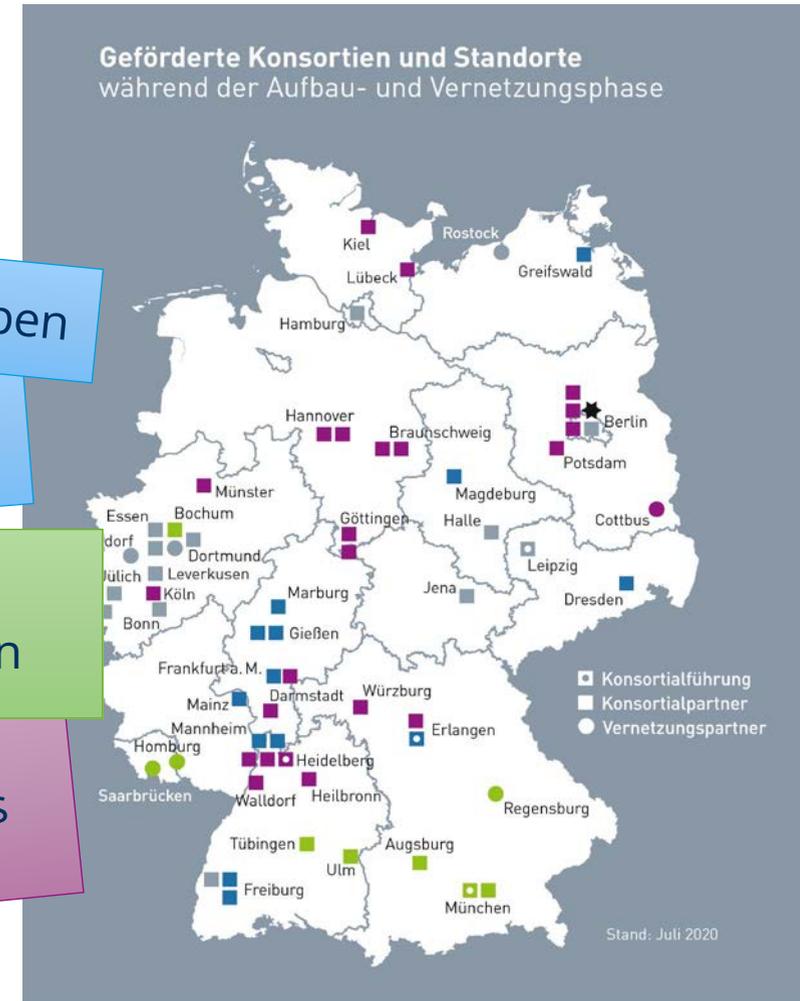
- Phenotyping
- Monitoring in der Intensivmedizin
- Leitliniengerechter Einsatz von Antibiotika

+ Nachwuchsforschergruppen

+ CORD + POLAR + ABIDE

+ Netzwerk
Universitätsmedizin

+ Digitale
Fortschritthubs
Gesundheit



DIFUTURE
HiGHmed
MIRACUM
SMITH
Koordinationsstelle



Digitale Fortschrittshubs Gesundheit

CAEHR: Die Versorgung von Menschen mit Herz-Kreislaufkrankungen optimieren

DISTANCE: Krankheitsverläufe nach intensivmedizinischer Betreuung besser vorhersagen, gezielter therapieren

MIDIA-Hub: Bessere Nachsorge von Krebserkrankungen, optimierte Therapie gegen Multiple Sklerose

LeMeDaRT: Stadt, Land, Datenfluss

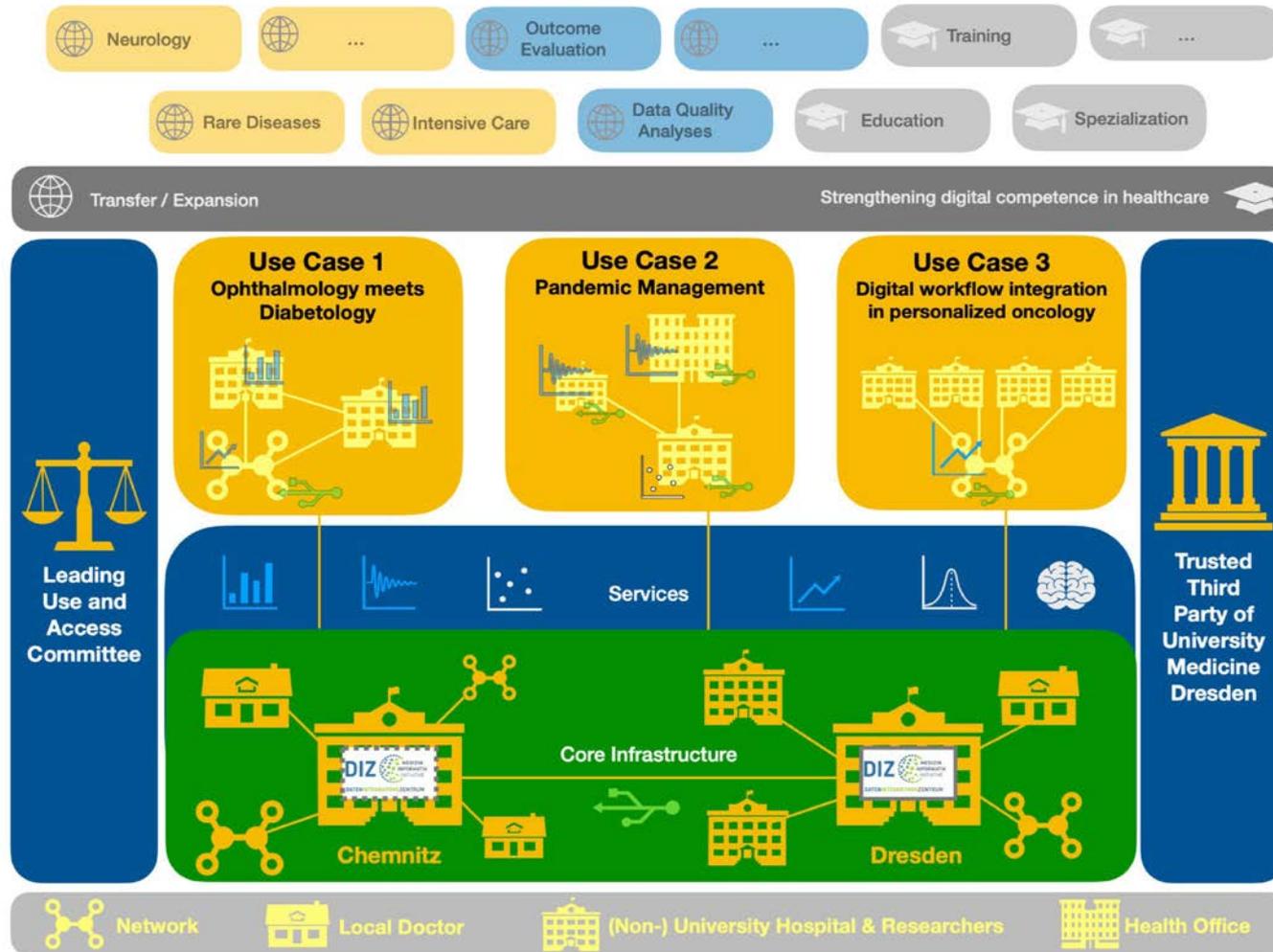
DECIDE: Versorgungsqualität in ländlichen Regionen verbessern

MiHUBx: ein digitales Ökosystem für Forschung, Diagnostik und Therapie



https://www.bmbf.de/SharedDocs/Videos/de/bmbf/5/50/50373_die-neuen-digitalen-fortschrittshubs-gesundheit.html?cms_showLinkOverviewMediagallery=true

Das DIZ im Digitalen Fortschrittshub MiHubX



Die Zukunft der DIZ



Nächste MII Förderphase des BMBF 2023-2026

Verstetigungszusagen der Vorstände

Lokale Geschäftsmodelle und Projektbeteiligungen

Vernetzung mit weiteren Netzwerken und Akteuren

Zunehmende Versorgungsrelevanz

Produktive, effiziente Services